

# Reisebericht Segeltörn Türkei (Göceker Bucht) 2022 (Hard am Wind)

Reisedatum:

7. – 15. Oktober 2022

## Yachten

### Hanse 460, 2022 (Doris)

Länge über Alles: 14,60 m

Breite: 4,79 m

Tiefgang: 2,25 m

Verdrängung: 12'600 kg

### Hanse 458, 2019 (Gobun)

Länge über Alles: 14,04 m

Breite: 4,38 m

Tiefgang: 2,23 m

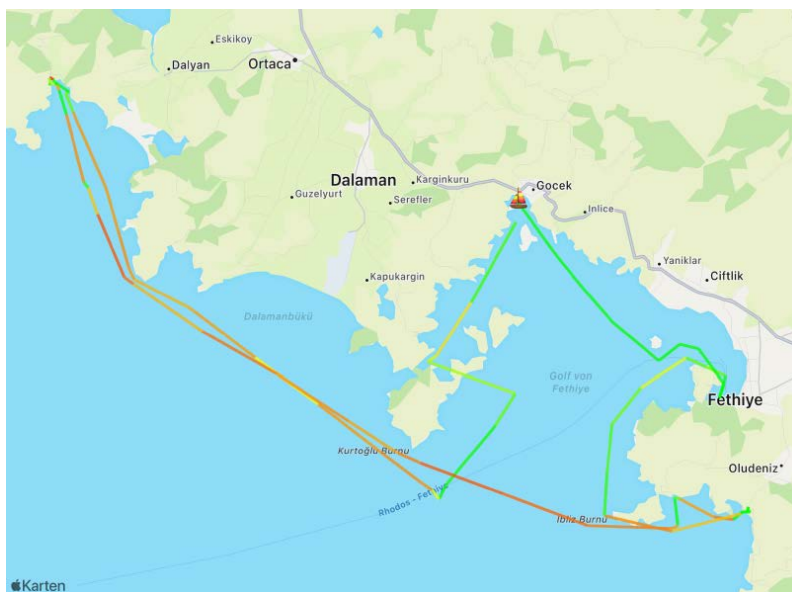
Verdrängung: 12'100 kg

## Route

Göcek – Kleopatrabucht – Ekincik - Oelüdniz – Fethiye -Göcek

## Seemeilen

107



## Crew

### Hanse 460



**Dani Hasler**

Vize-Skipper / Smutje Flottille



**Dani Hersche**

Skipper Flottille / Lust- und Säckelmeister



**Yves Schiegg**

Helmsman / Casserolier & Diplomat

### Hanse 458



**Hanspeter Abegg**

Skipper / Casserolier und Lustmeister



**Angelo Beetschen**

Vize-Skipper, Casserolier und Chronist



**Manuel Baumann**

Matrose und Casserolier



**Marc Baumann**

Helmsman und Smutje

## Freitag, 7. Oktober 2022

Zu viert fliegen wir am Freitag früh morgens von Zürich nach Istanbul. Unser Flottillen-Smutje, Daniel Hasler, ist bereits am Mittwoch angereist. Die «Bau-männer» werden am Samstag zu uns stossen. Mit dem Taxi fahren wir in unser Hotel in Istanbul. Nachdem auch Dani Hasler zu uns gestossen ist, holt uns um 15.00 Uhr unser Stadtführer im Hotel ab, um mit uns in einem Minibus in die Altstadt von Istanbul zu fahren. Den ganzen Nachmittag und Abend erkunden wir die Sehenswürdigkeiten von Istanbul. Zum Znacht führt er uns ins Fischrestaurant «Ismirübel» unter der Galatabrücke, wo wir ziemlich abgezockt werden. Es war ein erlebnisreicher und interessanter Nachmittag/Abend in dieser pulsierenden Weltstadt.







## Samstag, 8. Oktober 2022

Am späteren Vormittag unternehmen wir eine Schifffahrt auf dem Bosphorus, die uns ganz andere Blicke auf die Stadt gewährt.

Auf dem Flughafen treffen wir alsdann die «Baumänner». Gemeinsam fliegen wir nach Dalaman.

In Dalaman werden wir von einem Kleinbus abgeholt, der uns zum ca. 22 Kilometer entfernten Yachthafen von Göcek bringt. Wir übernehmen die beiden Yachten und räumen unsere Habseligkeiten ein, bevor wir uns zum Nachtsessen aufmachen.

Göcek ist eine Hafenstadt im westlichen Mittelmeer an der Spitze des Golfes von Fethiye. Die Küsten in dieser Region sind sehr vielfältig und bieten viele unberührte Plätze. Ein Paradies für Segler, wenn es dann Wind hat...



**Sonntag, 9. Oktober 2022**

Von **Göcek** (36° 44.273' N 028° 55.906' E)

zur **Kleopatrabucht** (36° 39.001' N 028° 51.973' E)



**Seemeilen: 6,1**

Am Sonntag Morgen machen wir uns bei bestem Wetter zeitig auf, um an der Promenade zu Frühstücken und anschliessend bei der Migros in Göcek Speis und Trank zu besorgen. Der Einkauf und das Versorgen der Produkte in der Kombüse verlaufen reibungslos und wir können gegen 12.30 Uhr ablegen. Bei schönem

Wetter und einer Geschwindigkeit zwischen 4 und 6,5 Knoten segeln wir in die sogenannte Kleopatrabucht. Die Kleopatrabucht ist bekannt als der Ort, an dem Kleopatra, die angeblich ihre Schönheit aus den glitzernden Gewässern des Mittelmeers schöpfte, ihre große Liebe Caesar traf. Am westlichen Ende der Bucht befindet sich eine Silhouette, von der angenommen wird, dass sie Kleopatra ist.

Das Ankern in der Bucht mit Landleine hatte seine Tücken, hat aber am Schluss doch gut geklappt. Das Nachessen haben wir in einem feinen Restaurant in der Bucht bei bester Stimmung zu uns genommen.









**Montag, 10. Oktober 2022**

Von der **Kleopatrabucht** (36° 38.765 N 028° 51.563 E

zur **Bucht vor Ekincik** (36° 49.771' N 028° 33.191' E)



**Seemeilen: 33,9**

Bei erneut sehr schönem Wetter und wenig Wind segeln wir am Morgen bzw. motoren wir am Nachmittag von der Kleopatrabucht zur Bucht vor Ekincik. Die Bucht von Ekincik ist ein Kleinod und sehr beliebt bei Yachttouristen. Wir werden von einem Touristikunternehmer abgeholt, der uns mit seinem Boot in ein Restaurant in der Bucht fährt. Bei einem feinen Essen lassen wir den Tag ausklingen.



**Dienstag, 11. Oktober 2022**

Von der **Bucht vor Ekincik** (36° 49.765' N 028° 33.206' E)

zur **Bucht vor Oelüdeniz, Golf von Fethiye** (36° 32.856' N 029° 07.45' E)



**Seemeilen: 37,7**

Gegen neun Uhr verlassen wir bei bestem Wetter die Bucht vor Ekincik und fahren unter Motor an der Nikolausinsel vorbei nach Oelüdeniz (Das Segeln beschränkt sich auf etwa eine halbe Stunde). Eigentlich wollten wir bei der Nikolausinsel vor Anker, doch unser Smutje hat noch rechtzeitig festgestellt, dass es da in der Bucht gemäss Trip Advisor nichts Anständiges zu essen gibt.

Auf der Nikolausinsel gibt es mehrere Ruinen von Kirchen und Gebäuden, die zwischen dem 4. und 6. Jahrhundert entstanden sind. Archäologen glauben, dass hier der Ort des ursprünglichen Grabes des hl. Nikolaus von Myra liegt.

Ölüdeniz ist der bekannteste Strandabschnitt der Türkei. Aufgrund seiner traumhaften Lage am Golf von Fethiye an der Türkischen Ägäis ist Ölüdeniz in den letzten Jahrzehnten verstärkt zum Aushängeschild einer ganzen Region und Küstenabschnitts geworden.

Ölüdeniz ist ein Naturpark, der zahlreiche erholungsbedürftige Touristen anzulocken vermag. Besonders aufgrund seines pittoresken Postkartenmotivs, den langen feinen Sandstränden, der Lagune und dem offenen Meer. Durch seinen langen und breiten Strand, der sich direkt vor dem Ort ewig lang zu erstrecken erscheint, kann man auch in den Jahreszeiten Frühling und Herbst problemlos baden gehen, da die Wasser- und Außentemperaturen noch angenehm sind.

In Ölüdeniz gehen wir erneut vor Anker und anschliessend mit dem Gummiboot (leider nicht ganz trocken) an Land. In Ölüdeniz ist Rambazamba. Nicht nur die Beschallung von den Partyschiffen ist ohrenbetäubend, sondern auch derjenige

von den vielen Bars und Restaurants. Trotz Google Maps und Trip Advisor können wir die anvisierten Restaurants nicht finden. Trotzdem gehen wir nicht hungrig zurück aufs Boot. Wir finden ein tolles, aber bereits voll besetztes Restaurant, weshalb wir vorab in einer Sportbar noch etwas Champions-League schauen. Das Warten hat sich gelohnt, denn das Essen danach war ausgezeichnet und die Stimmung in der später erneut aufgesuchten Sportbar hervorragend. Gegen Mitternacht geht es zurück aufs Boot. In der Nacht ist es ziemlich wellig und windig, sodass Hanspeter Abegg die Gobun etwas von den anderen Schiffen distanziert und neu verankert.



Nikolausinsel



Bucht von Ölüdeniz

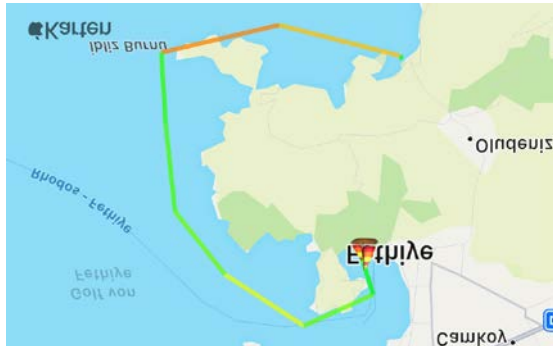




**Mittwoch, 12. Oktober 2022**

Von der **Bucht vor Oelüdeniz, Golf von Fethiye** (36° 32.865' N 029° 07.072' E)

nach **Ece Resort Marina Fethiye; Golf von Fethiye** (36° 37.369' N 029° 05.927' E)



**Seemeilen: 16.2**

Nach dieser etwas unruhigen Nacht vor dem Strand von Ölüdeniz geht es auch heute bei schönem Wetter weiter. Auf offener See treffen wir unseren letztjährigen Skipper Peter mit seiner Freundin und deren Sohn zu einem Apéro auf dessen Katamaran. Bei leichten Winden segeln wir etwa die Hälfte der Strecke nach Fethiye. In Fethiye legen wir im Hafen des Hotels Yacht Classic an. Nebst dem Hafenplatz können wir die ganze Infrastruktur des Hotels, wie Strand, Pool, Restaurant etc. mitbenutzen. Nach der Ankunft nutzen wir das Angebot und gehen an den Strand und später zum Nachtessen ins gediegene Restaurant am Wasser.

Gestärkt vom feinen Essen gehen wir danach die wenigen hundert Meter in den alttürkischen und teilweise noch antiken Stadtkern von Fethiye, welcher beim Erdbeben von 1957 größtenteils zerstört wurde. Der Wiederaufbau erfolgte in einem zweckdienlichen Stil. Im Zentrum der Altstadt war ein Höllenlärm. Jede Beiz versuchte die andere punkto Dezibel zu übertreffen, was uns fast nicht möglich schien. Trotzdem hatten wir den Plausch und sind dann vielleicht etwas früher als gedacht, zurück zu den Booten gelaufen.



Der Katamaran von Peter (rechts)









### **Donnerstag 13. Oktober 2022**

Der heutige Tag ist für den Barbier und den Hammam reserviert. Die Mutigen – und das sind alle ausser Angelo, der ein gutes Buch am Strand vorzieht – legen sich diesem tätowierten Türken unters blanke Messer und sprechen auch noch von einem Erlebnis. Die Augenbrauen werden mit einer Schnur gezupft und die Nasenhaare mit Wachs ausgerissen, eine Tortur der besonderen Art....

Danach geht's in den Hammam zur Erholung.....

Das Nachtessen nehmen wir erneut im hoteleigenen Restaurant am Wasser ein. Heute ist auch Skipper Peter mit Anhang beim Essen dabei, weil auch er heute in diesem Hafen übernachtet.

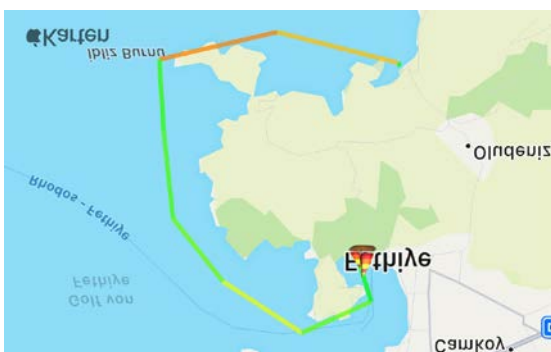




**Freitag, 14. Oktober 2022**

Von **Ece Resort Marina Fethiye; Golf von Fethiye** (36° 37.369' N 029° 05.927' E )

Nach **Göcek Marina** (36° 45.31' N 028° 55.942' E)



**Seemeilen: 12,8**

Erneut mit wenig Wind und heute bei leicht bedecktem Himmel segeln wir etwa einen Drittel der Strecke und danach unter Motor zurück an den Ausgangshafen in Göcek. Das Auftanken vor dem Hafen ist noch mit einer gewissen Warterei

verbunden, weil das Ganze ziemlich unorganisiert abläuft. Im Hafen werden die Schiffe von der Reederei penibel kontrolliert. Wir packen unsere sieben Sachen und gehen danach nach Göcek essen.



## Samstag, 15. Oktober 2022

Wir müssen um 05.30 Uhr raus, denn um 06.00 Uhr werden wir abgeholt und mit dem Bus zum Flughafen in Dalaman gebracht. Mit einem Inlandflug fliegen wir nach Istanbul und von da nach Zürich, sodass wir am Nachmittag in Kloten landen.

Erneut ist eine erlebnisreiche Woche zu Ende und wir freuen uns bereits auf 2023.



Zürich, 27. Oktober 2022

Der Chronist

Angelo Beetschen